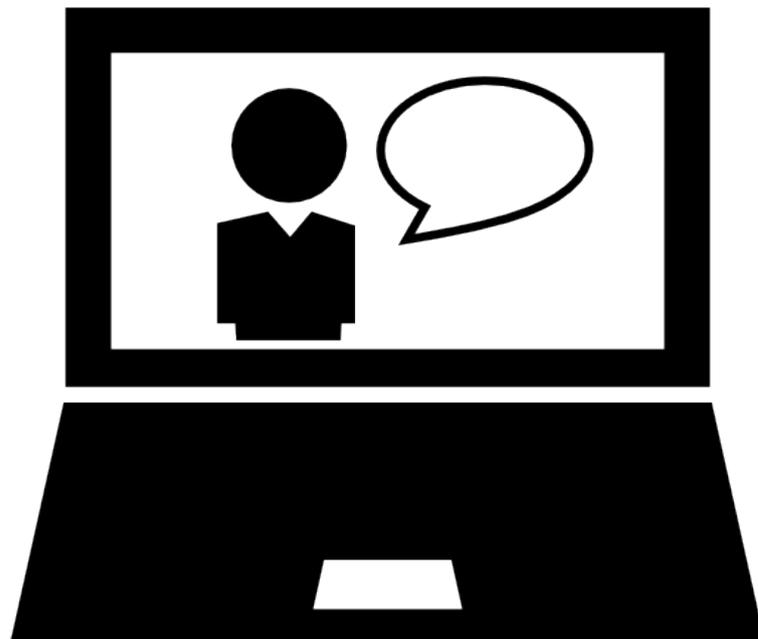


Ein Feedback aus den Reihen der Lehramtsstudierenden



Fachschaft 
Lehramt

Juni 2020

Merkblatt zum Umgang mit dem Feedback



Es ist uns ein großes Anliegen, eine Stimme für die Studierenden zu sein, die ihre Probleme und Sorgen an uns herantragen. Daher haben wir auf den folgenden Seiten einige dieser Anliegen kategorisiert und gebündelt, um diese an Sie weiterzugeben.



Wir wissen alle, dass die Zeit sehr ungewohnte und schwierige Anpassungen fordert. Wir möchten Sie daher bitten, dieses Schreiben lediglich als eine Rückmeldung zu betrachten, die die Sicht der Studierenden zusammenträgt. Unsere genannten Kritikpunkte betreffen nicht alle Veranstaltungen, selbst wenn nicht, kann unser Schreiben dazu dienen ihr Online-Angebot weiterzuentwickeln.



Viele Studierende wagen den Schritt zu ihren Dozierenden nicht, weil sie eine Benachteiligung bei der Bewertung befürchten. Daher erhalten wir etliche Nachrichten und versuchen, soweit es uns möglich ist, die Rückmeldungen gebündelt an Sie heranzutragen, damit Sie Einblicke in unsere Sorgen und Probleme erhalten können.



Außerdem wollen wir uns herzlich bei Ihnen allen bedanken, dass Sie es, auch in Zeiten von Corona und digitalen Kursen, möglich machen, dass wir unser Studium absolvieren können. Wir sind Ihnen für jede Mühe dankbar und wertschätzen Ihren Aufwand sehr.

Feedback zum Aufgabenpensum und Arbeitsaufwand

Vermeehrt wurde uns rückgemeldet, dass der Arbeitsaufwand der Veranstaltungen, im Vergleich zu vorherigen Semestern, erheblich zugenommen hat. Für uns alle ist diese Situation eine große Umstellung, sodass wir nachvollziehen können, dass es im Ablauf Unterschiede geben muss. Dennoch ist es auch für uns Studierende eine Herausforderung, da in vielen Veranstaltungen Aufgaben hochgeladen werden müssen und die Anzahl der Abgaben angestiegen ist. Ein wichtiger Faktor ist, dass die Studierenden sich die Inhalte selbstständig aneignen müssen und auch dies den Zeit- und Arbeitsaufwand erhöht. Wir möchten Ihnen im Folgenden unterschiedliche Szenarien und Beispiele, die uns von Kommilitoninnen und Kommilitonen geschickt wurden, vorstellen und versuchen, das Feedback einiger Studierender gesammelt aufzuzeigen.

Als mögliche **Ursachen** für einen erhöhten Workload sehen wir besonders die im Folgenden aufgeführten Punkte an.

- ❗ Die ursprüngliche Veranstaltungszeit wird nicht als Präsenzveranstaltung abgehalten, sodass man nicht 90 Minuten aktiv an einer Sitzung teilnehmen kann. Hingegen muss diese Zeit, in welcher sonst Referate gehalten werden oder die Literatur ausführlich besprochen wird, mit Aufgaben gefüllt werden oder durch andere Kompensationen erfüllt sein. Für diese benötigt man oftmals mehr als 90 Minuten Zeit, da man sich die Thematik selbst aneignet. Zusätzlich werden weitere Aufgaben für die Vor- und die Nachbereitung vorgesehen, welche wiederum viel Zeit in Anspruch nehmen.
- ✅ Wir empfehlen Rückmeldungen der Studierenden für die jeweiligen Veranstaltungen einzuholen. Dies kann in Form einer Evaluation erfolgen, welche auch anonym gehalten werden kann. Eine Mitteilung an ihre Kurse, dass Sie sich ein Feedback wünschen, wäre hilfreich, da sich dann viele Studierende eher angesprochen fühlen.

! Bei der Organisation und der Wochenplanung hilft es enorm, die anfallenden Aufgaben während des im Stundenplan vorgesehenen Zeitrahmens zu erledigen. Leider ist das aufgrund der Internetverbindung nicht immer möglich, da beispielsweise die Vorlesungen auf Ilias nachbereitet werden müssen. Dies ist wegen der in ländlichen Gebieten zum Teil sehr schlecht ausgebauten Internetverbindung und der Überlastung nicht möglich, sodass sich die Aufgaben häufen und an einem Stück, zu einer anderen Zeit, zu der nicht so viele Studierende Ilias nutzen, erledigt werden müssen. Auch das erhöht, oder verdoppelt sogar das Arbeitspensum, weil man ständig neu mit den Aufgaben beginnen muss. Leider werden auch Aufgabenblätter nicht pünktlich zu der jeweiligen Veranstaltungszeit hochgeladen, dass es uns schlichtweg nicht möglich ist, unseren Stundenplan einzuhalten.

✓ Vorlesungen könnten zum Beispiel zusätzlich zu der Bereitstellung auf Ilias vertont als Datei in Stud IP oder anderen Plattformen hochgeladen werden, damit das Anschauen gewährleistet werden kann.

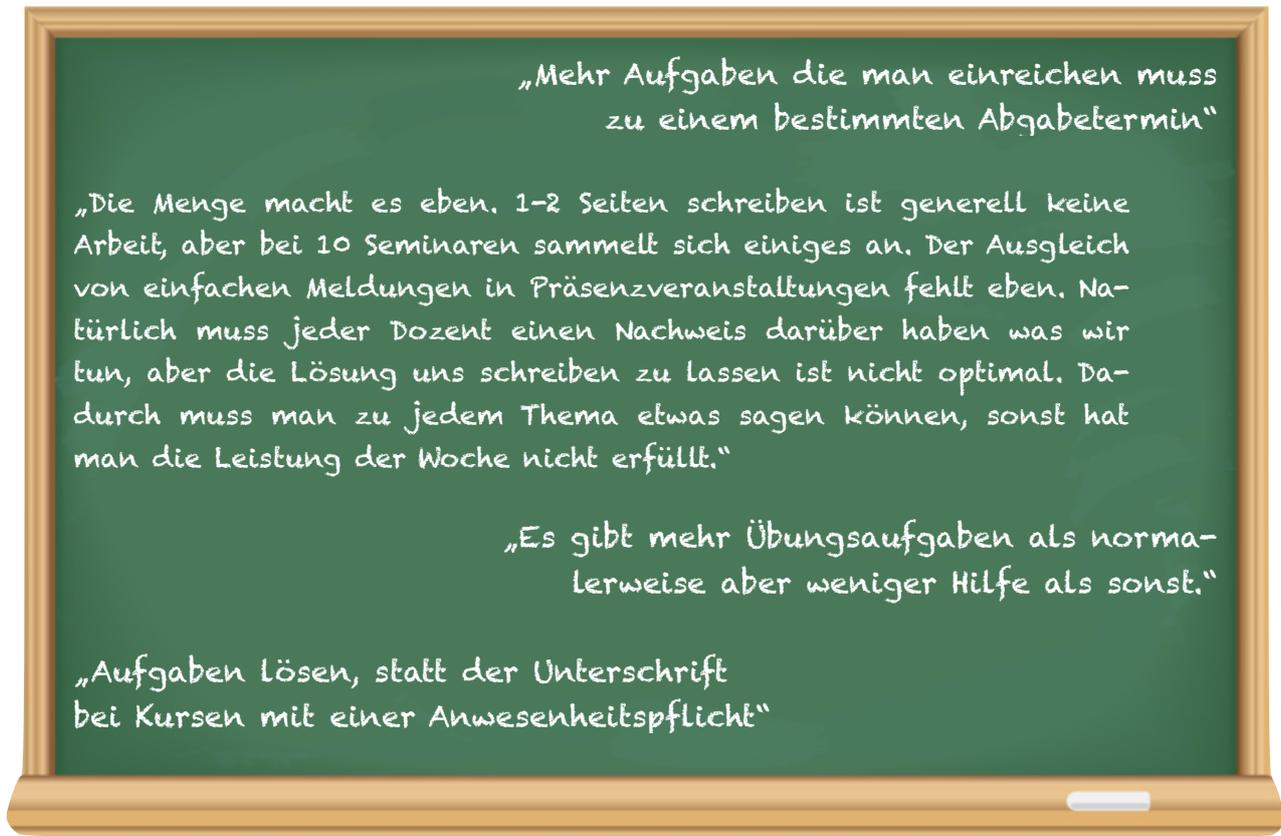
! Uns ist bewusst, dass die Aufgaben sowohl die Vor- als auch die Nachbereitungszeit umfassen sollen. Zusätzlich muss man die eigentliche Veranstaltungszeit einrechnen. Wir hören jedoch oftmals, dass die wöchentliche Arbeitszeit noch höher ist als angegeben.

✓ Auch hierzu empfehlen wir eine Rückmeldung der Studierenden einzuholen, da das Empfinden hier sehr unterschiedlich ist. Kommunikation ist das A und O in einer solchen Zeit, um Unklarheiten frühzeitig aufzudecken und ihnen entgegen zu wirken.

! In vielen Seminaren werden zu Erarbeitungszwecken Gruppenarbeiten angewendet. Leider wird durch die Kontaktbeschränkungen die Absprache in der Gruppe erschwert.

✓ Wir würden uns wünschen, dass freigestellt wird, ob Studierende in einer Gruppe oder alleine arbeiten möchten. Dies erleichtert die Planung, da die Organisation doch viel aufwendiger ist, als analoge Treffen durchzuführen.

Im Folgenden haben wir Aussagen der Studierenden zusammengefasst:



Wir möchten Sie abschließend darauf hinweisen, dass wir auch in diesem Semester den „Preis der Fachschaft Lehramt für herausragende Lehrveranstaltungen im Rahmen des Lehramtsstudiums an der Justus-Liebig-Universität Gießen“ vergeben und den Dozent oder die Dozentin auszeichnen, der oder die die beste online Lehre veranstaltet haben. Wir bedanken uns vielmals, dass Sie sich die Zeit genommen haben und die Probleme und Sorgen der Studierenden ernst nehmen.

Ihre Fachschaft Lehramt